



Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika (AHK Südliches Afrika)

47 Oxford Rd | Forest Town | Johannesburg | 2193 | Südafrika



Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika
Southern African-German Chamber of Commerce and Industry



Dezember 2022

AGRI & FOOD - NEWSLETTER FÜR DAS SÜDLICHE AFRIKA

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und hier im südlichen Afrika bereiten sich alle auf die Sommerferien und die Festtage vor. Das Jahr 2022 hatte seine Höhen und Tiefen, da sich die südafrikanische Wirtschaft nach der zerstörenden Wirkung von Covid-19 nur schwer erholen konnte. Das Jahr endete jedoch mit einem Höhepunkt: der Veranstaltung des [German African Business Summit](#) (GABS). Der vierte "Deutsch-Afrikanische Wirtschaftsgipfel" fand vom 6. bis 8. Dezember 2022 in Sandton, Johannesburg, Südafrika statt. Mehr als 700 deutsche und afrikanische Teilnehmer besuchten den Gipfel. Eröffnet wurde der GABS von Herrn [Robert Habeck](#), Vizekanzler der Bundesrepublik Deutschland und Bundesminister für Wirtschaft und Klimapolitik. Viele Themen wie globale Lieferketten, Innovation und neue Technologien, Rohstoffe und Bergbaumöglichkeiten wurden diskutiert und natürlich durfte die Landwirtschaft, der Sektor mit den größten Wachstumschancen in Afrika, auf dem Gipfel nicht fehlen. Die AKS organisierte ein Panel zur "Modernisierung der Landwirtschaft in Afrika" und hatte das Privileg, Referenten von [Bayer](#), [Grimme](#), [DRONE 9JA](#), [Informed Decisions](#) und [CSIR](#) an Bord zu haben.

Ein weiteres Thema, das auf der GABS diskutiert wurde, war Energie. Südafrika hat im Jahr 2022 immens unter Stromausfällen (Loadshedding) gelitten. Seit September 2022 ist dies täglich der Fall. Nicht nur die Wirtschaft, die Industrie und das verarbeitende Gewerbe leiden unter den Stromausfällen, auch für die Landwirte ist es eine große Herausforderung. Lesen Sie über dieses und andere Themen im vierten Newsletter " Agri & Food –

Newsletter für das südliche Afrika" in diesem Jahr. Der Newsletter befasst sich mit aktuellen Entwicklungen im Agrar- und Lebensmittelsektor des südlichen Afrikas. Dieser Newsletter wird vom Kompetenzzentrum für die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft in Südafrika erstellt und steht den Abonnenten kostenlos zur Verfügung. Das Kompetenzzentrum wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gefördert und ist Teil der Deutschen Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika (AHK Südliches Afrika).

Die Themen der aktuellen Ausgabe im Überblick:

- Landwirte kämpfen um die Aufrechterhaltung der Lebensmittelversorgung inmitten ständiger Stromausfälle
- Verbraucher zahlen den Preis, wenn Hähnchen teurer wird
- Technologie und Innovation als Impulsgeber für den landwirtschaftlichen Wandel
- Pick n Pay lanciert Fresh Creations, eine aufregende Werbeplattform für die Kombination von Frischprodukten und Lebensmitteln.
- Traktorverkäufe steigen, da sich die Landwirte von der Dürre erholen

Landwirte kämpfen um die Aufrechterhaltung der Lebensmittelversorgung inmitten ständiger Stromausfälle

Die Ernährungsunsicherheit ist ein wachsendes Problem für die Südafrikaner, da die Landwirte unter enormen Druck geraten, die Nation während der [Stromausfälle](#) zu ernähren.

Der Umgang mit Stromausfällen ist ein Problem, dem sich jeder Südafrikaner scheinbar täglich stellen muss. Die Folgen einer unregelmäßigen Stromversorgung für die Geschäfts-, Regierungs- und Wohngebäude sind weitreichend und in den besten Zeiten frustrierend. Die anhaltenden Stromausfälle der letzten Zeit haben sich besonders negativ auf den Agrarsektor und die in diesem Bereich tätigen Landwirte ausgewirkt.

Die Auswirkungen der Stromausfälle auf die Produktionskosten, die Produktivität, die Lebensmittelpreise und die [Ernährungssicherheit](#) in der Landwirtschaft müssen sorgfältig geprüft werden. Die Bemühungen um eine nachhaltigere, skalierbarere und zuverlässigere Energieversorgung des Agrarsektors sind entscheidend dafür, dass die Südafrikaner weiterhin ihre Familien ernähren können und die Landwirte ihre wichtige Rolle in der Wirtschaft beibehalten können.

Verbraucher zahlen den Preis, wenn Hähnchen teurer wird

Hähnchenfleisch ist für Millionen von Haushalten in Südafrika eine wichtige Quelle für erschwingliche Proteine, aber der führende Importeur und Exporteur Hume International warnt, dass dies möglicherweise nicht mehr lange der Fall sein wird. Da die Produktionskosten für [Hähnchenfleisch](#) weiter in die Höhe schießen, könnten zahllose Südafrikaner bald ganz auf den Preis verzichten oder das Eiweiß nicht mehr auf dem Teller haben. Um sich vor steigenden Preisen zu schützen und gleichzeitig die hohe Nachfrage des Landes nach Hähnchenfleisch zu decken,

sollte die südafrikanische Regierung eine Senkung oder Aussetzung der hohen Einfuhrzölle in Erwägung ziehen. In Verbindung mit einer Anhebung der Höchstquote für Hähnchenfleisch mit Knochen könnte dies den Kilopreis für Hähnchenfleisch innerhalb weniger Monate um einen zweistelligen Prozentsatz senken und so den Geldbeutel der Verbraucher erheblich entlasten.

Die Preise für Hähnchenfleisch sind in den letzten Jahren stark gestiegen, und es gibt keine Anzeichen für eine Abschwächung. Allein im vergangenen Jahr sind die Preise für tiefgefrorene Hähnchenfleischportionen um 9 % gestiegen, zusätzlich zu den Preissteigerungen von 12 % im Jahr 2021. Darüber hinaus trug Geflügel in diesem Jahr mit 12 % zur Gesamtinflation bei Lebensmitteln bei, verglichen mit Rindfleisch mit 8 % und Fisch mit 2 %, wie das Büro für Lebensmittel- und Agrarpolitik (BFAP) berichtet.

Technologie und Innovation als Impulsgeber für den landwirtschaftlichen Wandel

Der südafrikanische Agrarsektor bietet ein enormes Potenzial. Die weiten Landschaften, die fruchtbaren Böden und die bemerkenswerten Wettersysteme bieten Möglichkeiten für Wachstum und wirtschaftlichen Wandel. Allerdings gibt es Herausforderungen, die das Wachstum bremsen, darunter eine begrenzte Produktivität, fehlende Investitionen und eine schlecht gewartete Infrastruktur.

Um diese Herausforderungen auf nachhaltige und transformative Weise zu bewältigen, sind konsequente Investitionen in [Innovation](#) und Zusammenarbeit erforderlich, die dazu beitragen können, den Beitrag des Sektors zur Wirtschaft zu steigern und eine ernährungssichere Zukunft für Südafrika und den Rest des Kontinents zu schaffen. Das Bild der südafrikanischen Landwirtschaft ist komplex. Es gibt keine einfachen Lösungen oder Plug-and-Play-Plattformen, die brüchige Infrastrukturen, unzuverlässige Energiesysteme oder schlechte Marktleistungen über Nacht ersetzen können.

Es gibt jedoch Instrumente, die die Art und Weise verändern können und werden, wie der Sektor den Zugang zu den Märkten verwaltet, mit den Kunden in Kontakt tritt, Zugang zu privaten Investitionen erhält und die Widerstandsfähigkeit in jeden Aspekt des Geschäfts einbezieht.

Pick n Pay lanciert Fresh Creations, eine aufregende Werbeplattform für die Kombination von Frischprodukten und Lebensmitteln.

Pick n Pay hat [Fresh Creations](#) eingeführt, eine innovative Werbeplattform, die frische Produkte mit Lebensmitteln kombiniert, um den Kunden schnelle und schmackhafte Mahlzeitenlösungen anzubieten, die gescannt und eingekauft werden können.

Der Einzelhändler hat Pick n Pay Fresh Creations eingeführt, eine neue und innovative Werbeplattform in ausgewählten Geschäften, die beliebte Frischeprodukte mit landesweit gelisteten Lebensmittelmarken kombiniert, um den Kunden Zugang zu schnellen und einfachen Mahlzeitenlösungen zu geben.

Pick n Pay Fresh Creations verbindet die Frischeabteilung des Einzelhändlers, einschließlich Frischwaren (Obst und Gemüse), Fleischerei, Feinkost und Molkereiprodukte, mit Lebensmittelpartnern, um jeden Monat köstliche neue Rezeptlösungen anzubieten.

Traktorverkäufe steigen, da sich die Landwirte von der Dürre erholen

Obwohl die von der South African Agricultural Machinery Association (SAAMA) am Montag, den 7. November, veröffentlichten Verkaufszahlen für Traktoren im Oktober die höchsten seit 40 Jahren waren, beruhte dies wahrscheinlich eher auf "Notwendigkeit als auf Extravaganz", so Derek Matthews, Vorsitzender von Grain SA, der sagte, dass "nach mehreren Jahren der Dürre viele Landwirte den Ersatz von Traktoren aufgeschoben hatten". Nach Angaben der SAAMA wurde im Oktober eine Rekordzahl von 1 268 neuen Traktoren verkauft, das sind rund 48 % mehr als die 856 verkauften Einheiten im Oktober 2021.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Anmeldung zu unserem Newsletter und für Ihr Interesse an den Aktivitäten der Kompetenzstelle. Der nächste Newsletter erscheint in drei Monaten.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Kompetenzstelle für die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft Südliches Afrika

Bei Fragen zum Newsletter und zum südafrikanischen Agrar- und Lebensmittelsektor, wenden Sie sich bitte an die Kompetenzstelle für die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft Südliches Afrika:



Frau Danilla van Jaarsveldt

E-Mail: agriandfood@germanchamber.co.za

Tel: +27 (0)31 941 7744



Herr Bastian Lidzba

E-Mail: agriandfood@germanchamber.co.za

Tel: +27 (0)11 486 2775

Bitte finden Sie weiterführende Informationen zum südafrikanischen Agrar- und Lebensmittelsektor auf unserer [Website](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

PartnerForAgriAndFood